

zum Kreis- und Strategieausschuss am 12.11.2018, TOP 5

Hinweis für die Presse: Bitte nicht vor dem Sitzungstermin veröffentlichen.

Landkreis Ebersberg

Ebersberg, 31.10.2018

Az. 1/14/HH

Zuständig: Brigitte Keller, ☎ 08092-823-211

2019/Wirtschaftsplan

SoV KK

Vorgesehene Beratungsreihenfolge

Kreis- und Strategieausschuss am 12.11.2018, Ö

Wirtschaftsplan 2019 des Sondervermögens "Liegenschaften bei der Kreisklinik Ebersberg"

Anlage_1_Wirtschaftsplan_2019_Kreisklinik_Sondervermögen

Anlage_2_Kostenstellenblatt_SoV_Kreisklinik_2019

Sitzungsvorlage 2017/3053

I. Sachverhalt:

Das Sondervermögen Kreisklinik (Gebäude und Grundstücke) wird als eigener Mandant bei der Kreisklinik geführt. Es ist aber Teil des Landkreishaushalts. Im Sondervermögen entsteht im Jahr 2019 ein **Verlust in Höhe von 146.956 €**. (Vorjahr: 147.347 €). Dies rührt hauptsächlich daher, dass den Abschreibungen im Sondervermögen, die aus der Kapitalrücklage (Eigenkapital) finanziert werden, keine entsprechenden Einnahmen gegenüberstehen. Nach § 10 Abs. 2 der Verordnung über die Wirtschaftsführung der kommunalen Krankenhäuser wird derzeit der entsprechende Verlustanteil gegen Eigenkapital (Kapitalrücklage) ausgebucht. Solange diese Regelung aufrecht erhalten bleibt, entsteht beim Landkreis in diesem Bereich keine Zuschusspflicht (Ergebnisausgleich).

Die im Kreishaushalt dargestellte Abschreibung (Kostenstelle 040, siehe Anlage 2) betrifft die Abschreibung auf vom Landkreis geleistete und in dieser Bilanzposition ausgewiesene gegebenen Investitionszuschüsse. Diese werden beim Sondervermögen wiederum als Sonderposten ausgewiesen, die ertragswirksam aufgelöst werden, aber die Abschreibungen (Aufwendungen) nicht decken können.

Die Darlehen für das Personalwohngebäude konnten inzwischen vollständig getilgt werden.

Im Zusammenhang mit der Diskussion der Zuschüsse für die Eigenfinanzierungsanteile bei der Kreisklinik wurde auch der unterschiedliche Ausweis des Anlagevermögens der Kreisklinik im Sondervermögen und in der gGmbH diskutiert. Das System ist kompliziert. Deshalb wurde im letzten Jahr eine Prüfung durchgeführt, inwieweit alle Grundstücke und Gebäude an einer Stelle abgebildet werden können (also entweder Sondervermögen oder gGmbH). Das Ergebnis wurde im letzten Jahr ausführlich diskutiert, letztlich scheitert eine Zusammenführung aus Kostengründen (Grunderwerbssteuer).

Durch die Erstellung des konsolidierten Jahresabschlusses des Landkreises, der u.a. auch eine konsolidierte Bilanz enthält sowie der Möglichkeit des Ausweises der Herkunft der einzelnen Positionen hat sich die Transparenz verbessert. Der erste Gesamtabchluss wurde dem Kreis- und Strategieausschuss am 09.10.2017 vorgelegt und vom Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband geprüft. Auch für das Rechnungsjahr 2017 wurde ein konsolidierter Jahresabschluss erstellt und dem Kreis- und Strategieausschuss in der Sitzung am 08.10.2018 vorgestellt.

Der Kreistag beschließt den Haushalt des Sondervermögens im Tagesordnungspunkt gemeinsam mit dem Kreishaushalt.

Auswirkung auf Haushalt:

Der Mandant Sondervermögen, der von der Kreisklinik geführt wird, weist einen **Jahresfehlbetrag (Verlust) in Höhe von 146.956 €** aus. Dieser Verlust wird am 01.01.2019 mit dem Eigenkapital verrechnet.

Daneben führt der Landkreis eine Kostenstelle für das Sondervermögen (040) unmittelbar im Kreishaushalt. Der vom Landkreis zu finanzierende Nettobedarf im Kreishaushalt beträgt im Jahr 2019 insgesamt 730.000 €. (Vorjahr: 482.000 €).

Der Werteverzehr der Investitionen bis Bauabschnitt 3b der Kreisklinik entsteht als Abschreibung im Kreishaushalt. Die Prüfung wird nicht mehr durch externe Wirtschaftsprüfer durchgeführt, sondern durch das Revisionsamt im Landratsamt. Die Kosten entstehen für die Buchhaltung. Die Erbpachtzinsen für die Strahlentherapie werden seit dem Haushalt 2017 direkt im Haushalt des Sondervermögens bei der Kreisklinik Sondervermögen ausgewiesen (s. Anlage 1).

II. Beschlussvorschlag:

Dem Kreis- und Strategieausschuss wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

Der Wirtschaftsplan 2019 des Sondervermögens „Liegenschaften bei der Kreisklinik Ebersberg“ wird zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Beschlussfassung erfolgt zusammen mit dem Kreishaushalt 2019.

gez.

Brigitte Keller